NACHRICHTEN
Österreich
19. Mai 2025

Künstliche Intelligenz: GPT-4 überzeugt besser als Menschen in Debatten!

Eine neue Studie zeigt, dass GPT-4 in Online-Debatten 64,4% erfolgreicher als Menschen ist, insbesondere durch personalisierte Argumente.

Lausanne, Schweiz - Eine aktuelle Studie hat ergeben, dass das KI-Modell GPT-4 in Online-Debatten überdurchschnittlich überzeugend ist. Laut Forschern der Eidgenössischen Technischen Hochschule Lausanne (EPFL) wurde festgestellt, dass GPT-4 in 64,4 Prozent der Fälle erfolgreicher argumentierte als menschliche Teilnehmer, wenn es Zugang zu personalisierten Daten wie Alter, Bildungsstand oder politischer Einstellung hatte. Dies ermöglicht es der KI, ihre Argumentation gezielt anzupassen und somit die Überzeugungskraft zu steigern. Ohne solche Informationen war die Wirksamkeit der KI jedoch vergleichbar mit der von menschlichen Diskussionspartnern. Diese Ergebnisse wurden in der renommierten Fachzeitschrift „Nature Human Behaviour“

veröffentlicht **Bluewin**.

Die Studie umfasste rund 900 Teilnehmer, die in strukturierten Online-Debatten zu verschiedenen soziopolitischen Themen wie dem Verbot fossiler Brennstoffe und den Auswirkungen sozialer Medien auf die Intelligenz debattierten. Der Forschungsteamleiter Francesco Salvi betont die Bedeutung von personalisierten Argumenten und fordert Online-Plattformen und soziale Medien auf, die durch KI-getriebenen Überzeugungsstrategien entstehenden Risiken ernst zu nehmen und entsprechende Maßnahmen zur Eindämmung zu ergreifen. Dies ist besonders relevant, da die Ergebnisse nicht im Zusammenhang mit einer kontroversen Studie der Universität Zürich stehen, die in der Reddit-Community für Aufruhr sorgte **Krone**.

Künstliche Intelligenz und ihre Auswirkungen auf soziale Medien

Künstliche Intelligenz hat die Art und Weise, wie wir online interagieren und Inhalte konsumieren, grundlegend verändert. KI-Anwendungen finden sich nicht nur in der Kunst und Textgenerierung, sondern beeinflussen auch, wie soziale Medien betrieben werden. Die Personalisierung von Inhalten ist ein großer Vorteil, da sie den Nutzern relevante Informationen bietet und die Effizienz steigert. Beispielsweise verwenden Plattformen wie Twitter und Instagram KI-Tools zur Inhaltsmoderation und zur gezielten Werbung **Computer Weekly**.

Die Verwendung von KI in sozialen Medien bringt nicht nur Vorteile, sondern auch Risiken mit sich. Die Möglichkeit von Bias in Entscheidungen, die Gefahr der Bildung von Echokammern und eine unzureichende Moderation von Inhalten sind kritische Punkte, die es zu beachten gilt. Zudem wird die aktive Datensammlung über Nutzer häufig als problematisch eingestuft. Klare Maßnahmen und eine verantwortungsvolle Nutzung von KI in diesen Plattformen sind daher dringend erforderlich, um die Integrität der Online-Diskussionen zu

wahren.

Details	
Ort	Lausanne, Schweiz
Quellen	• **www.krone.at** • **www.bluewin.ch** • **www.computerweekly.com**

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at